

## LEXIKONARTIKEL

1. Entwicklungspsychologie, in: Mette, N. & Rickers, F. (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik, Band 1, 412-417, Neukirchen-Vluyn 2001
2. Knechtle, Sr. Oderisia, in: : Mette, N. & Rickers, F. (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik, Band 1, 1071-1072, Neukirchen-Vluyn 2001
3. Religionsunterricht in Deutschland 11 empirisch, in: : Mette, N. & Rickers, F. (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik, Band 2, 1830-1833, Neukirchen-Vluyn 2001
4. Vorbild, in: : Mette, N. & Rickers, F. (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik, Band 2, 2184-2187, Neukirchen-Vluyn 2001

## LEHRBRIEFE

- Theologie im Fernkurs. Pastoraler Basiskurs. Lehrbrief 16: Menschen in Lebensabschnitten, Würzburg 2003

## EIGENE REZENSIONEN (in Auswahl):

- Rezension zu: Sophia Bietenhard / Dominik Helbling / Kuno Schmid (Hg.): Ethik, Religionen, Gemeinschaft. Ein Studienbuch, Bern: hep Verlag 2015. In: ÖRF-Österr.Rel.pädagog.Forum, Graz, Heft 1/2016, 107-108
- Meurath, Annette: Wenn ChristInnen meditieren. Eine empirische Untersuchung über ihre Glaubensvorstellungen und Glaubenspraxis. Münster, LIT-Verlag. In: Theologische Revue, Münster, 2016
- Lück, Christhard: Beruf Religionslehrer. Selbstverständnis - Kirchenbindung - Zielorientierung. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2003. In: Theologische Literaturzeitung 130 (2005) 4, 460-462.
- Fischer, Dorothee: Wort und Welt. Die Pneuma-Theologie Romano Guardinis als Beitrag zur Glaubensentdeckung und Glaubensbegeleitung. In: Theologische Literatur-Zeitung 122 (1997), 502-504.
- Grom, B.: Religionspsychologie. In: Journal of Empirical Theology 6 (1993), H.2, 124-125.
- Hofmann, B.: Kognitionspsychologische Stufentheorien und religiöses Lernen. Katechetische Blätter 118 (1993), 361 f.
- Brumlik, M.: Der Anti-Alt. Wider die furchtbare Friedfertigkeit. In: Katechetische Blätter 117 (1992), 823-824.
- Oelkers, J. & Wegenast, K. (Hg.): Das Symbol - Brücke des Verstehens. In: Der Evangelische Erzieher, 43 (1991), 642-645.
- Fraas, H.J.: Die Religiosität des Menschen. Ein Grundriss der Religionspsychologie. In: Der Evangelische Erzieher 43 (1991), 555-557.
- Holm, G.: Religionspsychologie. Eine Einführung. In: Katechetische Blätter 116, 737f.
- Fritz Oser: Der Mensch - Stufen seiner religiösen Entwicklung; ders.: Wieviel Religion braucht der Mensch - unter dem Titel: „Weg zur religiösen Autonomie. Fritz Osers Theorie der religiösen Entwicklung“. In: Neue Zürcher Zeitung, 12./13. Mai 1990, S. 113.
- Peter Biehl: Symbole geben zu lernen. In: Katechetische Blätter 114 (1989), 693 f.
- Friedrich Schweitzer: Lebensgeschichte und Religion. In: Religionspädagogische Beiträge 21/1988, 179.
- Ludwig Kerstiens: Das Gewissen lernen. In: Katechetische Blätter 113 (1988), 383.
- Fritz Oser & Paul Gmünder: Der Mensch - Stufen seiner religiösen Entwicklung. Ein strukturgenetischer Ansatz. In: VATERLAND, August 1984.

## NEWSLETTER

- Die Bedeutung der Emotionen für die Persönlichkeitsentwicklung. In (Hrsg.): Eigenständig werden – Privatstiftung. Das pädagogische Stabilitätsprogramm. Ausgabe 5/2012

## BEITRÄGE nur Online

- „Die Melancholie zeigt den Weg zum Glück“. In: Salzburg24.at, Salzburg-News - Sonntags-Talk am 18. März 2018 (<http://www.salzburg24.at/salzbürger-gluecksforscher-anton-bucher-im-sonntags-talk-die-melancholie-zeigt-den-weg-zum-glueck/5222360>).
- Vom Nutzen des Unglücklich-Seins. In: W. Einrund und J. Heil (Hrsg.), IZPP- Internationale Zeitschrift für Philosophie und Psychosomatik. Erstes offenes E-Journal. Themenschwerpunkt „Glück und Leid“. Parodos Verlag Berlin, Ausgabe 1/2015.

## BEITRÄGE IN DER TAGESPRESSE:

- Ist da jemand? Über Einsamkeit wird kaum geredet. In: Salzburger Nachrichten, Rubrik Leben; Wissen, 13. Oktober 2018, S. 9.
- Was die Melancholie Gutes hat. Emotionen gelten meist als positiv oder negativ. In: Salzburger Nachrichten, Rubrik Leben; Geist & Welt, 4. August 2018, S. 11.
- Glücksräume. In: Die Furche, Thema der Woche: Wege zum Glück, 5. Juli 2018, S.3.
- „Öffentlichen Raum nicht von Religion säubern“. In: Die Furche, Thema der Woche: Bildung ohne Gott?. 7. September 2017, S. 4-5.
- „Öffentlichen Raum nicht von Religion säubern“. In: Die Furche, Thema der Woche: Bildung ohne Gott?. 7. September 2017, S. 4-5.
- Das macht glücklich. In: Kirche bunt, St. Pöltner Kirchenzeitung Nr. 32, 6. August 2017, S. 14.
- Jesus, mein allerliebster Freund. In: Die Furche, Thema der Woche: Freunde fürs Leben, 29. Juni 2017, S. 4-5.
- Jung oder Alt: Wer ist jetzt glücklicher? In: Salzburger Woche – Sylvester Nachrichten, 30.12.2016, S. 4-5.
- Wie Ehrfurcht gut tun kann. In: Salzburger Nachrichten, Artikel von Josef Bruckmoser zum Buch „Ehrfurcht. Psychologie einer Stärke“ von Anton A. Bucher, in Rubrik „Geist & Welt“, am 29. November 2016, S. 19.
- In Kreisen und Geraden ans Ende der Zeit. Religionen strukturieren Zeit – wenn auch sehr unterschiedlich: Östliche Religionen konzipieren sie zyklisch, von der Geburt über den Tor zur Wiedergeburt; westliche deuten sie linear, von der Schöpfung zur Vollendung. Doch das Ziel ist ähnlich: Zeitlosigkeit. In: Die Furche, 7. Juli 2016, S. 6
- Zurück ohne Zukunft? Terror, Fremdenhass, Arbeitslosigkeit. Die heutige Jugendgeneration hat es nicht leicht. Doch wie sehen Studenten ihre Zukunft? In: Salzburger Nachrichten, Interview für Artikel in Beilage „Wir Studierenden“ am 12. Dezember 2015.
- Erinnern können ist gut, vergessen auch. In: Moment, Sonderbeilage der Tiroler Tageszeitung. Kirche und Gesellschaft-Themen der Zeit; Diözese Innsbruck – Erzdiozese Salzburg. Nr. 126, 25. September 2015.

- „Nicht dem Glück nachjagen“. Was Eltern tun können, um Kinder froh zu machen, und warum zu viel Hausübung kontraproduktiv ist: Antworten auf Fragen zum Kindeswohl. In: Salzburger Nachrichten, Rubrik: Gross werden am 3. September 2015, S. 10.
- Ehrfurcht. Psychologie einer Stärke. In: Die Furche, Rubrik Bildung & Religion, 16. Juli 2015, S. 10-11.
- Kinder werden zu Mangelware. Glückliche sind Kinder, wenn sie in guten Familien eingebettet und mit einem Haustier aufwachsen. In: Salzburger Stadt Nachrichten, am 16. Juli 2015, S. 8.
- Radikalisierung -Wir müssen reden. Wissen, Anerkennung, Wertschätzung. Wie in der Schule der Fanatisierung von Jugendlichen vorgebeugt werden kann. Artikel bzw. Interview anlässlich der Pressekonferenz zum Ethikunterricht. In: Wiener Zeitung Online am 15. Jänner 2015.
- Jedes Kind ist seines Glückes Richter. Nachlese zum KFS- Familienkongress. In: Dolomiten, Tagblatt der Südtiroler, Pressespiegel, am 27. Oktober 2014.
- Glückliche oder gestresste Kinder? In: die Zeitung am Sonntag – Südtirol zum KFS-Familienkongress am 26. Oktober 2014.
- Miteinander reden, Brücken bauen. Lichtenstern- Familienkongress. In: Katholisches Sonntagsblatt. Kirchenzeitung der Diözese Bozen-Brixen am 26. Oktober 2014.
- Was Kinder glücklich macht. 7. KFS-Familienkongress: Mit gelungener Kommunikation Brücken bauen. In: Dolomiten. Tagblatt der Südtiroler am 21. Oktober 2014
- Im Gespräch: Geiz ist überhaupt nicht geil. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagspresse am 21. September 2014, S. 58.
- „Schüler haben Recht auf Ethikunterricht“. Wirksam. Der Ethikunterricht wurde politisch verschleppt. Wo es ihn gibt, sind Jugendliche weniger ausländerfeindlich. In: Salzburger Nachrichten, Rubrik „Geist & Welt“, am 25. Februar 2014, Seite 9.
- „Allianz von Kaiserkrone und Bischofsmitra wirkt“. In: Der Standard, Inland zum Thema „Ethikunterricht“ am 13. Februar 2014, Seite 7.
- Auf Sinnsuche im Ethik-Unterricht. Beliebtes Schulfach immer noch im Testlauf. In: Salzburger Woche, StadtNachrichten, am 6. Februar 2014, S. 1 und 4-5.
- Jugendliche wollen lieber Ethik als eine Freistunde. In: Salzburger Nachrichten, Rubrik „Geist & Welt“ zum Thema Ethikunterricht, am 7. Jänner 2014, S. 14.
- Computer und Pasta als Religion. In: Salzburger Nachrichten, Rubrik „Geist & Welt“ zum Thema: Kuriose Religionen, am 5. November 2013, S. 9.
- Wie sich Spiritualität zurück ins Leben schleicht. In: Salzburger Nachrichten, Beilage „Wochenende“ zum Thema: Die Macht der Schamanen am 12. Oktober 2013.
- Ethik ist kein Ersatzfach. Eine innerkatholische Debatte mit Dr. Christine Mann, Leiterin Erzbischöfliches Amt für Religion und Erziehung. In: Die Furche, Beilage „Kompass“, 19. September 2013, S. 14 -15.
- Viele sind froh im Staate Dänemark. Der „World Happiness Report“ thematisiert die Frage, was Glück ist und wie man es messen kann. In: Feuilleton, Wiener Zeitung am 11. September 2013, Seite 29.
- Dinge, die wir von Kindern lernen können. In: Vital, Rubrik Glück & Psyche. Jahreszeiten Verlag Hamburg, Heft August 2013, Seite 36-41.
- Sind Heilige wirklich Vorbilder? In: Die Furche, Beilage „Kompass“, Top Thema: Wozu Vorbilder? Am 18. Juli 2013. Seite 12.
- Nur kein Neid. In: SeniorenRatgeber, Rubrik Leben und Lieben zum Thema Neiddebatte. Wort& Bild Verlag, Heft April 2013, Seite 76-79.
- Glückliche Kindheit? In: Abendzeitung München, Rubrik Kinder & Familie am 11. Jänner 2013
- Die vorsätzliche Wende. Neujahrsvorsätze der StudentInnen. In: Salzburger Nachrichten – Unibeilage am 15. Dezember 2012
- Glückszustand – Ehrenamt oder dickes Auto? Wie Menschen Glück erfahren. In: Tiroler Sonntag – Kirchenzeitung der Diözese Innsbruck, Beilage Lebenswelten zum 3. Adventsonntag am 13. Dezember 2012, Nr. 50.

- Gastkommentar „Ethik und Religion als ein gemeinsames Unterrichtsfach“ in: Die Presse – Forum Bildung am 3.September 2012
- „Ethik und Religionskunde“ für alle in der Oberstufe. Gastkommentar in den Salzburger Nachrichten, Geist & Welt, DI 4.September 2012
- Ethik kommt als Schulfach. Salzburger Nachrichten, SA 1.September 2012
- Forderung nach kombiniertem Ethik- und Religionsunterricht. In: Religion.ORF.AT am 29.August 2012
- Freitag, der 13.: Eine Frage des Glaubens. Salzburger Nachrichten am FR 13.Juli 2012
- Was unsere Gene mit Glück zu tun haben. Kleine Zeitung, SO 29.Jänner 2012
- Die sieben Todsünden. Abschreckend oder verlockend? Zur Empirie der sieben Todsünden. Salzburger Nachrichten, SA 8. Oktober 2011
- Ewiges Gerangel um verpflichtenden Ethikunterricht. Interview Salzburger Nachrichten 2011
- Ethikunterricht: Zehn Jahre Stillstand. Interview mit Otto Friedrich für: Die Furche, 27.Jänner 2011
- Was die Kinder glücklich macht. Studie von Anton Bucher mit so mancher positiven Überraschung. Die Salzburg Krone, SO 26.September 2010
- Ethikunterricht: Wertevermittlung muss warten. In: Die Presse, 2010
- „Nicht lauter junge Gandhis“. Der Standard, Donnerstag, 5. Februar 2009, Seite 2.
- Glück: Von Kindern lernen, Die Furche, 1./2. Jänner 2009, Seite 3-4.
- Kindheit im Paradies, Salzburger Nachrichten (Weihnachtsbeilage), Dienstag 24. Dezember 1996, Seite VIII.
- Scientology: Kirche oder Psychokonzern. In: Luzerner Zeitung vom 9. Januar 1993, Wochenend Journal, S. 37.
- Jugendokkultismus in Luzern: Ergebnisse einer Befragung. In: Christ und Welt, 18. Juli 1992, S. 5 (wird allen katholischen Schweizer Zeitungen beigelegt).
- Satanskult, Seancen und Schwarze Messen. Jugendokkultismus - ein ernstzunehmendes Faktum. In: Christ und Welt, 15. Sept. 1990, S. 7 (wird allen katholischen Schweizer Zeitungen beigelegt).

#### **BEITRÄGE in NICHT REL.PÄDAG.ZEITSCHRIFTEN:**

- Peter Pan und seine Freunde. Warum Menschen sich nicht entwickeln können oder wollen. In: P&S Magazin für Psychotherapie und Seelsorge, Witten/Deutschland, Ausgabe Februar 2018, Seite 16-19.
- Wer betet, lebt gesünder. Die Zwiesprache mit Gott mindert Stress, sagt ein Glücksforscher. In: idea Spektrum, Nachrichten und Meinungen aus der evangelischen Welt, Wetzlar/Deutschland, 14.Februar 2018, Seite 7.
- Ethik für alle. Als Pflichtfach für jeden Schüler. In: Die ganze Woche, 12. April 2017, Seite 6-7.
- Ethikunterricht in Österreich. Politisch verschleppt-pädagogisch überfällig. In: Freidenker-Neues Denken, neue Ethik. 4/2016, Seite 8-10.
- „Sparen formt den Charakter positiv“ (zu den moralischen Aspekten des Themas Sparen). In: Investment Konzept, internes Beratermagazin von Union Investment Service Bank AG, Frankfurt/Mai, April 2016

## ÜBERSETZUNGEN

- Rina Rosenberg: Die Entwicklung von Gebetskonzepten („The development of concepts of prayer“). In: A. Bucher & K.H. Reich (Hg.): Entwicklung von Religiosität. Fribourg: Universitätsverlag 1988, 175-198.

## BEITRÄGE, DIE SICH MEHR ODER WENIGER AUSSCHLIESSLICH MIT PUBLIKATIONEN VON ANTON BUCHER BESCHÄFTIGEN:

- Wegenast: Wie ernst sollen wir die Naivität von Kindern nehmen? Zu Anton A. Buchers Plädoyer für die ›Erste Naivität‹. In: KatBl 115 (1990), 185-190.
- Oser & K.H. Reich: Nicht zurück zum alten Mann mit Bart, sondern vorwärts zum eigenständigen Kind. Zu Bernhard Groms Replik auf Anton A. Buchers Plädoyer für die ›Erste Naivität‹. In: KatBl 115 (1990), 170-176.
- Grom: Zurück zum alten Mann mit Bart? Zu Anton A. Buchers Plädoyer für die erste Naivität. In: KatBl 114 (1989), 790-793.

## REZENSIONEN über Bücher des Verfassers (in Auswahl):

- Hanisch, H.: Bucher, A.: Religionsunterricht: Besser als sein Ruf? In: Theologische Literaturzeitung 122 (1997), 501f.
- Köckert: A. Bucher: Bibelpsychologie. In: Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 105 (1993), 310
- Wegenast, K.: Anton A. Bucher, Gleichnisse verstehen lernen. In: Der Evangelische Erzieher 43 (1991), Heft 2.
- Bernhard Grom: Bucher Anton: Bibelpsychologie. In: Stimmen der Zeit, 1993, Heft 4, 285f.
- Walter Rebell: Bucher Anton: Bibelpsychologie. In: Theologischer Literaturzeitung 118 (1993) 491-492.
- Josef Goldbrunner: Bucher Anton: Bibelpsychologie. In: Theologischer Revue 89 (1993), 156-158.
- Hermann Stenger: Historische Psychologie der Bibel und moderne Bibel-Psychologie. In: Christ in der Gegenwart 44 (1992), H. 37, 301-302.
- Hans-Günter Heimbrock bespricht das besondere Buch: A. Bucher, Symbol - Symbolbildung - Symbolerziehung. In: Der Evangelische Erzieher 43 (1991), 552 f.
- Schweitzer, F.: Die Frage des Philippus wird wieder neu gestellt. Anton A. Bucher: Gleichnisse verstehen lernen. In: Lutherische Monatshefte, Nr. 4, April 1991, S.187.
- Mette, N.: Anton A. Bucher: Symbol - Symbolbildung - Symbolerziehung. In: Katechetische Blätter 116 (1991), 735 f.